

# „Dat war prima“ am Rhein für Simi

### Restle gewinnt Halbdistanz beim Köln-Marathon / Neuer Rekord

Die Erfolgsstory für die Läuferinnen und Läufer des PSV Grün-Weiß Kassel in dieser Saison wurde beim Köln-Marathon weiter geschrieben. Simret Restle gewann den Halbmarathon und beide Teams die Mannschaftswertungen.

Die Ziele waren hoch gesteckt am Rhein. Doch ge-



Gewann den Halbmarathon in Köln und ist die Nummer zwei in Deutschland: Simret Restle.

tragen von der Klasse Stimmung in der Karnevalshochburg, einem unbändigen Teamgeist sowie bestens betreut von den Trainern Winfried Aufenanger, Jürgen Stephan und Udo Engelbrecht wurde der Köln-Marathon mit insgesamt 27.000 Starter für die PSV-Athletinnen und Athleten zu einem echten Erlebnis.

„Dat is prima“: getreu dem aus unzähligen Lautsprechern schallenden „Viva Colonia“ lief Simret Restle einmal mehr ein starkes Rennen. 1:13 für den Halbmarathon hatte sich die 26-Jährige vorgenommen, 1:12:56 wurden es am Ende. Damit stand die in dieser Saison überragende PSV-Läuferin drei Wochen nach ihrem Triumph bei den Deutschen 10 km-Meisterschaften wieder ganz oben auf dem Podium. Restle gewann klar vor den beiden Kenianerinnen Mary Xwaymay Naali und Veronica Cheboi (beide 1:14:26). „Ich bin glücklich, dass es geklappt hat mit meiner neuen Bestzeit“, so die Siegerin. Damit hat sie sich nun auch im Halbmarathon auf den zweiten Platz in der Deutschen Jahresbestenliste hinter Sabrina Mockenhaupt gesetzt. Für Restle waren die letzten Wochen einfach „toll“.

„Ich bin super stolz auf mein Team“, sagte sie weiter und freute sich neben ihrem eigenen Erfolg über die Leistung der Mannschaft. Silke Optekamp als Fünfte in 1:16:17 und Stefanie Wiesmair als 13. in 1:21:47 holten sich nicht nur den Sieg in der Mannschaftswertung, son-

dern verbesserten auch den 16 Jahre alten Hessischen Halbmarathon-Team-Rekord des ASC Darmstadt um über acht Minuten auf 3:50:55. „Ich fühle mich wie eine Schneekönigin“, jubelte Silke Optekamp, die auch am Tag nach dem Rennen „fasungslos“ über ihre Leistung war. Die 32-Jährige verbesserte sich um über zwei Minuten und schaut nun voller Energie auf den Frankfurt-Marathon am 31. Oktober, wo sie ihre in Kassel gelaufene Marathon-Bestmarke von 2:45:09 angreifen möchte.



„Köln war eine echte Standortbestimmung, ich bin super drauf“, so die niederrheinische Frohnatur. Auch Steffi Wiesmair ließ nach einem Jahr mit einigen Verletzungen eine Woche nach ihrem starken Auftritt beim Hochfelln-Berglauf ein sehr gutes Ergebnis folgen.

„Damit“, freute sich die stets zuverlässige Thüringerin, „hätte ich nicht gerechnet.“

## Männer-Team vorn

Erfolgreich waren auch die PSV-Männer beim Halbmarathon in Köln. Julian Flügel als Achter verpasste in 1:07:51 seine im April aufgestellte Bestzeit nur knapp um sieben Sekunden und führte das Team mit Jörn Harland (11., 1:08:59) und Markus Jahn (14., 1:09:42) zum Sieg. Für Markus Jahn bedeutete dies eine neue persönliche Bestmarke. Mit 3:26:32 gewann das PSV-Trio nicht nur die Mannschaftswertung, sondern schob sich in der ewigen Bestenliste des PSV Grün-Weiß Kassel auf Platz zwei und auf Platz eins in der Jahresbestenliste des Hessischen Leichtathletik-Verbandes. Auf Platz vier (3:39:46) sorgte das zweite Team des PSV mit Marco Schwab (1:11:50), Michael Wagner (1:13:19) und Halbmarathon-Debütant Martin Wonke (1:14:37) für ein rundum gelungenes Abschneiden in der Domstadt. Mit dabei in Köln waren außerdem noch Daniel Gebert (37., 1:14:44), Fred Schmalz (48., 1:16:11) sowie und Gerwin Degen (3:27:33) und Guido Hermes (als Pacemaker, 3:47:24) im Marathon.

*Teamgeist macht erfolgreich: die siegreichen PSVer mit Simret Restle (vorne) und (v.l.) Jörn Harland, Steffi Wiesmair, Julian Flügel, Silke Optekamp und Markus Jahn.*

*Fotos: jüst/Jürgen Stephan*

Presseinfo PSV Grün-Weiß Kassel:

Michael Küppers, AS Event  
0561 - 933 29 28 / - 933 23 97  
kewsnews@aol.com